

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1155/2016
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 08.08.2016	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 13.09.2016			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	22.09.2016	Ö
Stadtrat	Entscheidung	04.10.2016	Ö

Betreff: Wirtschaftliche Beteiligungen, mainzplus CITYMARKETING GmbH, hier: Jahresabschluss zum 31.12.2015	
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen	
Mainz, September 2016 Stadtverwaltung	Mainz, September 2016 Stadtverwaltung In Vertretung
Günter Beck Bürgermeister	Kurt Merkator Beigeordneter
Mainz, September 2016 Stadtverwaltung in Vertretung	
Günter Beck Bürgermeister	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der mainzplus CITYMARKETING GmbH für das Geschäftsjahr 2015 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 3.897.842,26 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.828.438,18 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2015 i.H.v. 1.828.438,18 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage auszugleichen,
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015,
4. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015,
5. den Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015.

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2015 der mainzplus CITYMARKETING GmbH (nachfolgend: mainzplus) wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.828 T€ (VJ: 1.720 T€) ab. Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 108 T€ verschlechtert.

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr von 11.237 T€ im Vorjahr auf 10.527 T€ zurückgegangen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Bereich Kultur zurückzuführen, wo die Umsatzerlöse aufgrund der Konzertausfälle wegen höherer Gewalt um 529 T auf 4.144 T€ (VJ: 4.673 T€) gesunken sind. Im Bereich Tourismus konnte der Umsatz durch einen Mehrverkauf an Souvenirs um 61 T€ gesteigert werden.

Die Versicherungsentschädigungen für die Konzertausfälle von Roxette und Lionel Richie in Höhe von 504 T€ sind - wie auch die Kostenweiterbelastungen für die Bürgerhäuser (619 T€; VJ: 649 T€), die Betriebsführungsentgelte (20 T€; VJ: 21 T€) sowie die Erträge aus der Geschäftsbesorgung für die Kulturzentren Mainz GmbH (198 T€; VJ: 198 T€) - in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Der Materialaufwand ist leicht zurückgegangen, da die Werbekosten für den Kulturbereich in Höhe von 330 T€ (VJ: 328 T€) ab dem Berichtsjahr in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen werden.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2.023 T€ hat die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.878 T€ und der Investitionstätigkeit in Höhe von 73 T€ gedeckt, so dass sich der Finanzmittelfonds um 72 T€ auf 1.861 T€ erhöht hat.

Die Gesellschaft verfügte im Berichtsjahr über ausreichende Barmittel, so dass die Zahlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet war.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

Bei der Abstimmung zum Beschlussvorschlag Nr. 3 (Entlastung des Aufsichtsrats) ist zu beachten, dass solche Ratsmitglieder von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen sind, die die Stadt Mainz im Geschäftsjahr 2015 (Zeitraum der Entlastung) im Aufsichtsrat der mainzplus vertreten haben. Die Entscheidung über die Entlastung bringt dem jeweils betroffenen Ratsmitglied selbst einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil im Sinne des § 22 Abs. 1 Nr. 1 GemO.

Namentlich betrifft dies die folgenden Stadtratsmitglieder:
Katharina Binz, Xander Dorn, Sabine Flegel, Henning Franz, Klaus Hafner, Sylvia Köbler-Gross, Martina Kracht, Karin Trautwein.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine.

5. Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Anmerkung:

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der mainzplus liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme aus.

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2015 der mainzplus
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015 der mainzplus